

Digitalisierung. Kinder. Jugendhilfe.

Balancen finden,
Verantwortung übernehmen

Fachtagung

SOS-Kinderdorf e.V.

19. und 20. Oktober 2017
Berlin



THEMA

Digitale Medien sind allgegenwärtig. Online- und Offline-Kommunikation gehen heute zunehmend ineinander über. Kinder und Jugendliche wachsen in einer mediatisierten Lebenswelt auf und nutzen digitale Medien von klein auf in unterschiedlicher Weise, abhängig etwa vom Bildungshintergrund der Eltern. Dies wirkt sich auf ihre Entwicklung aus. Auch für Erwachsene wird „always on“ alltäglich, und die Grenzen zwischen „Öffentlichem“ und „Privatem“ verschieben sich. Die Digitalisierung vollzieht sich in einem rasanten Tempo. Jeder von uns hinterlässt vielfältige digitale Spuren – mehr oder weniger bewusst. Die Folgen dieser Entwicklung sind für den Einzelnen kaum zu überblicken: Vielen Chancen der Vernetzung und Mediennutzung stehen erhebliche Herausforderungen gegenüber, vor allem was den Datenschutz und den Umgang mit Big Data betrifft.

Der digitale Alltag in der Kinder- und Jugendhilfe konfrontiert Fachkräfte mit einer Fülle von (medien-)pädagogischen, technischen, ethischen und rechtlichen Anforderungen. So gilt es, das Kindeswohl im Blick zu haben, die Persönlichkeitsrechte der Kinder und Jugendlichen zu schützen und zugleich deren Medienkompetenz sowie mediale Teilhabe zu fördern. Dabei ist das Medienverhalten von jungen Menschen häufig wenig einsehbar. Auch Fachkräfte und Institutionen kommunizieren zunehmend digital, und digitale Formen der Fallbearbeitung und Dokumentation setzen sich durch. Und nicht zuletzt wird in bestimmten Arbeitsfeldern mit digitalen bzw. interaktiven Ansätzen gearbeitet, um Zugangsschwellen zu senken und Hilfen individueller zu gestalten. Pädagogisches Handeln, die Qualifizierung von Fachkräften, Einrichtungskonzepte oder das Selbstverständnis der Jugendhilfe werden diesen Anforderungen noch nicht gerecht. Es besteht zweifelsohne Handlungsbedarf.

In Vorträgen, Workshops und auf einem medienpädagogischen Marktplatz werden die genannten Themen aus Sicht der Praxis und Forschung aufgegriffen. Ein Netzaktivist kommt zu Wort und in einem Science-Slam treten Forscherinnen und Forscher in einen kurzweiligen Wettstreit. Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte von öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe sowie an interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Informieren, unterhalten und vernetzen Sie sich – dazu laden wir herzlich ein in die SOS-Botschaft für Kinder in Berlin-Mitte!

PROGRAMM

Donnerstag, 19. Oktober 2017

Digitalisierung als Thema in der Kinder- und Jugendhilfe

- | | |
|-------|--|
| 13.00 | Begrüßung
Dr. Vincent Richardt, SOS-Kinderdorf e.V.,
Ressort Pädagogik, München |
| | Einführung in das Tagungsthema
Claudia Frank, SOS-Kinderdorf e.V.,
Sozialpädagogisches Institut, München |
| 13.30 | Vortrag
Die Mediennutzung junger Menschen: Trends,
Auffälligkeiten und pädagogische Aufgaben
Niels Brüggemann, JFF – Institut für Medienpädagogik, München |
| 14.15 | Vortrag
Herausforderungen und Perspektiven der
Digitalisierung für Fachkräfte und Einrichtungen
der Kinder- und Jugendhilfe
Prof. Dr. Nadia Kutscher, Universität Vechta |
| 15.00 | Vorstellung der Workshops:
Themen und Arbeitsweise |
| 15.15 | Parallele Workshops mit je einem beispielgebenden Input |
| 1. | Medienbildung in der offenen Jugendarbeit
Jonny Meinel, SOS-Kinderdorf Zwickau |
| 2. | Digitale Dokumentation zwischen Legitimation,
Steuerung und professioneller Selbstvergewisserung
Dr. Thomas Ley, Universität Bielefeld |
| 3. | Möglichkeiten und Stolpersteine der Onlineberatung – ein Erfahrungsbericht
Kordula Gruhn, Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. (bke), Darmstadt |

4. Medienbildung – Einblicke in den Entwicklungsprozess eines Trägers
Jan Graf, Stadtgrenzenlos, Evangelische Jugendhilfe Godesheim gGmbH
 5. Modellprojekt: Tablets in stationären Wohngruppen
Torsten Voigt, SOS-Kinderdorf Gera
- 16.30 Kaffeepause
- 17.00 Science-Slam zum Themenfeld
- 18.30 Stehimbiss

Freitag, 20. Oktober 2017

Digitalisierung umfassender verstehen und medienpädagogische Ansätze kennenlernen

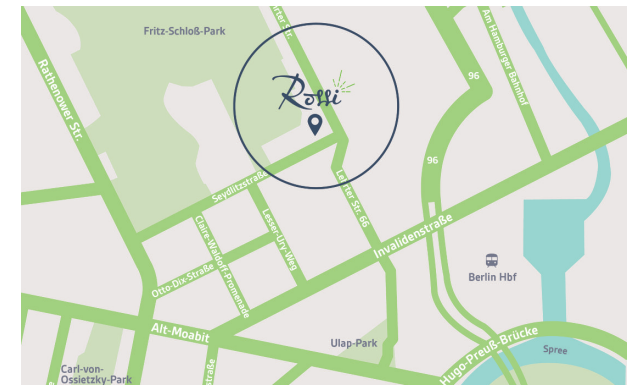
- 9.00 Vortrag
Medienbildung in der digitalen Welt – Einordnung, Bandbreite und Erfordernisse
Prof. Dr. Franz Josef Röhl, Hochschule Darmstadt
- 9.45 Präsentation exemplarischer Medienansätze
1. Peer-to-Peer-Beratung
Susanne Rödiger, juuuport e.V., Hannover
 2. Medienkompetenzschulung für Kinder und Jugendliche
Rolf Schulz, Chaos Computer Club Berlin e.V. (CCCB)
 3. Digitale Beteiligungsformate
Gereon Rahnfeld, Liquid Democracy e.V., Berlin
 4. Peer-to-Peer-Medienbildung
Philipp Behar-Kremer, Digitale Helden gGmbH, Frankfurt am Main
 5. Kinder und Jugendliche als Medienmacher
Benjamin Kubel und Carolin Rössler, meredo, Medienkompetenzzentrum Reinickendorf, Berlin

6. Fachkräfte medienpädagogisch schulen
Sarah Lange, BITS 21 im Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V., Berlin
- 10.45 Marktplatz mit Kaffeebewirtung
Einblicke durch vorgestellte Medienansätze, Austausch und Beratung
- 11.45 Vortrag
Selbstbestimmtes Leben in Zeiten alltäglicher Verdattung
Malte Spitz, Autor, Aktivist, Datenschützer und Politiker, Berlin
- 12.30 Vortrag
Digitale Ethik – Prinzipien und Überlegungen zum Umgang mit Medien
N.N., Hochschule der Medien, Stuttgart
- 13.15 Tagungsende

ORGANISATORISCHES

Ort Hotel Rossi
Lehrter Straße 66
10557 Berlin

Fünf Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof:
Sie verlassen den Bahnhof am Europaplatz, überqueren die Invalidenstraße und biegen beim Motel One in die Lehrter Straße ein.



Anmeldung Bis zum **1. Oktober 2017** an

SOS-Kinderdorf e.V.
Sozialpädagogisches Institut (SPI)
Renatastraße 77
80639 München
Telefon 089 126 06-461
Telefax 089 126 06-433
info.spi@sos-kinderdorf.de
www.sos-fachportal.de/
paedagogik/veranstaltungen

Per Fax mit anhängender
Anmeldekarte
oder via Internet



Beitrag 100 Euro

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung samt Zahlungsaufforderung für den Tagungsbeitrag.